



Brüssel, 5. Oktober 2010

Inge Gräßle (EVP/CDU):

## **EAD wird zur "mexikanischen Armee" - viele "Generäle", wenig "Fußtruppen"**

*Stellenplan für Europäischen Auswärtigen Dienst sieht 50 Generaldirektorenstellen  
vor / EP-Haushaltsausschuss friert Gelder ein*

Als "fürstlich" bezeichnet die Koordinatorin der EVP-Fraktion im Haushaltskontrollausschuss des Europäischen Parlaments, Inge Gräßle (CDU), die Ausstattung des neu zu schaffenden Europäischen Auswärtigen Dienstes (EAD) mit Leitungspositionen. Die Startgröße liegt bei 50 Generaldirektorenposten, davon wurden 8 neu geschaffen. Unterhalb der Generaldirektoren sind für 2011 für den EAD 224 permanente Stellen für Direktoren im Rang AD13 und AD14 vorgesehen, gleich 73 Direktorenstellen mehr als 2010. Damit nimmt der Dienst die ersten Beförderungen vor, obwohl er noch gar nicht gearbeitet hat.

Als "nicht vermittelbar" kritisiert Gräßle das Verhältnis der Zahl der Mitarbeiter zu den Chefs: "Bei insgesamt 3.720 Mitarbeitern kommt rein rechnerisch ein Generaldirektor auf 74 Mitarbeiter - ein ungeheurer Verwaltungswasserkopf, der Europas Steuerzahler teuer zu stehen kommt", so Gräßle. Zum Vergleich: Bei der EU-Kommission liegt das Verhältnis Generaldirektor - der in Deutschland in etwa dem Rang eines beamteten Staatssekretärs entspricht - bei rund 1:300, in der deutschen Bundesverwaltung dagegen bei lediglich rund 1:1000.

Der Haushaltsausschuss des Europäischen Parlaments hat heute beschlossen, 18 neue Stellen unterschiedlicher Dienstgrade für den Europäischen Auswärtigen Dienst vorerst auf Eis zu legen, die die Hohe Vertreterin der EU für Außen- und Sicherheitspolitik zusätzlich für 2011 gefordert hat. Im Rahmen der Abstimmung über den Haushalt 2011 beschloss der Ausschuss heute, die für die Stellen vorgesehen 18,6 Millionen Euro erst zu genehmigen, wenn das Europäische Parlament über die Personalprioritäten konsultiert wird.

### **Für weitere Informationen**

**Büro Inge Gräßle MdEP: Tel. +32 228 47868**

**EVP-Pressestelle, Lasse Böhm, Tel. +32 484 656 897**